

Sitzungsvorlage - öffentlich

Gemeinderat am 15.02.2023

Vorlagen-Nr. 008/2023

Aktenzeichen: 205.01

Sachbearbeiter: Herr Heiden

Sanierung Helmut Rau Schule - Zwischenbericht - Kostenfortschreibung

externer Bericht: nein ja

Herr Ringlewski und Frau Assmann vom
Büro Mattes Ringlewski Wahl Architekten

Beschlussantrag:

- a) Der Gemeinderat nimmt den aktuellen Zwischenbericht über den Baufortschritt und die Kostenentwicklung zur Kenntnis.
- b) Der Gemeinderat stimmt den Nachträgen in der Anlage 3 zu.

Sachverhalt:

Im Herbst 2019 wurden die Arbeiten an der lang geplanten Schulsanierung begonnen. Nach der Vergabe der letzten Bauleistungen im Jahr 2020 wurde, der „Erste Bauabschnitt“, die Gebäude der ehemaligen Haupt- und Realschule, im Januar 2022 fertiggestellt und wieder bezogen.

Im jetzt noch laufenden „Zweiten Bauabschnitt“ werden das Grundschulgebäude und der „Gebäudeteil Z“ saniert.

Während der Bauphase haben verschiedenste Einflüsse und nicht steuerbare Unwegsamkeit den baulichen Ablauf und die Kostenkontrolle immer wieder erschwert.

Sowohl die Sanierung eines über mehrere Jahre entstandenen Schulcampus, das Auffinden unterschiedlichster Bausubstanzen, die nicht vorhersehbaren Veränderungen der Rahmenbedingungen durch die Corona Pandemie, den Konflikt in der Ukraine und veränderte Situationen in Bezug auf die ausführenden Firmen, haben Schüler- und Lehrerschaft, sowie die Hausmeister, Angestellten, Architekten und die Verwaltung in jeder Hinsicht gefordert.

Da das Bauvorhaben planmäßig im Sommer 2023 seinen Abschluss finden soll, wird dem Gemeinderat und der Öffentlichkeit ein Überblick über den Bauablauf, die Kostenentwicklung und den voraussichtlichen Ablauf der nächsten Monate gegeben.

Die Bau- und Kostenentwicklungen sind nach den wie oben beschriebenen Umständen immer noch durchaus erfreulich, auch wenn es um Mehrkosten geht. Ein öffentliches Bauvorhaben in der Größenordnung, dass im Bestand saniert wird, hätte uns noch vor größere Probleme stellen können. Zudem hat sich die Verwaltung um weitere Zuschüsse bemüht und eine weitere Förderung erhalten.

Die Mitglieder des Schulbauausschusses waren immer eng eingebunden und wurden über alle Entscheidungen regelmäßig informiert. Alle Kostenmehrungen und Nachträge wurden mit dem Schulbauausschuss eng abgestimmt und gemeinsam abgewogen. Die Gründung des Schulbauausschusses war die richtige Entscheidung, den so konnte man immer kurzfristig reagieren und schnelle Entscheidungen herbeiführen, die zu keinem längeren Baustopp geführt haben.

Die Einzelne Positionen und die dahinterstehenden Informationen werden in der Präsentation und in der Anlage 1 und 2 erläutert.

Finanzielle Auswirkungen:

Überblick Finanzierung

	Stand 13.07.2018	Stand 31.01.2023
Gesamtkosten	17.361.576,45 €	18.986.829,34 €
Schulbauförderung Land	3.641.000,00 €	3.641.000,00 €
Förderung Ganztagesbetreuung		1.071.000,00 €
Ausgleichstock	800.000,00 €	800.000,00 €
Eigenmittel	12.920.576,45 €	13.474.829,34 €
Steigerung der Eigenmittel		554.252,89 €